



Nürnberger Dekan Jonas Schiller wird neuer Regionalbischof im Kirchenkreis Bayreuth

Der Nürnberger Pfarrer und Dekan Jonas Schiller (46) wird neuer Regionalbischof im Kirchenkreis Bayreuth. Er tritt sein Amt am 1. November an und wird Nachfolger von Dorothea Greiner, die zum 31. Oktober in den Ruhestand tritt. Zum Kirchenkreis Bayreuth gehören 387.000 Gläubige in 338 Kirchengemeinden.

Landesbischof Christian Kopp würdigte Schillers „freundliches Auftreten“ und seine Entscheidungsfreude. Er habe „auf seinen beruflichen Stationen ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten und einen klaren Blick für die verschiedenen kirchlichen Herausforderungen gezeigt“. Darüber hinaus bringe er „viele Erfahrungen in Veränderungsprozessen mit und hat dort seine Leitungsqualitäten gezeigt“.

Die Synodalpräsidentin und Vorsitzende des Berufungsausschusses, Annekathrin Preidel, freut sich über die Berufung Schillers: „Sein den Menschen und ihren Kirchengemeinden zugewandtes und zugleich leitungserfahrenes Auftreten überzeugte den Berufungsausschuss ebenso wie die Synodalen im Kirchenkreis Bayreuth.“ Es freue sie, dass mit Schiller „der Landeskirchenrat durch einen jungen und dynamischen Pfarrer ergänzt“ werde.

Jonas Schiller ist in Erlangen aufgewachsen und wurde 2008 in Fürth ordiniert. Ein Jahr lang arbeitete er im Projektbüro Reformprozess im Kirchenamt der EKD in Hannover. Ab 2009 war er zunächst Gemeindepfarrer in Nürnberg-Eibach, dann in Nürnberg St. Sebald. Von 2018 bis 2021 war Schiller als theologischer Referent der Regionalbischöfe in Nürnberg tätig. Seit 2022 ist er Pfarrer an der Reformations-Gedächtnis-Kirche Nürnberg-Maxfeld und Dekan im Prodekanat Nürnberg-Nord.

Schiller ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.

Hinweis:

Das beigefügte Foto ist zum Abdruck freigegeben. Quelle: Privat

München, 20. Juni 2024
Johannes Minkus, Pressesprecher

Unsere Pressemitteilungen finden Sie online im [Pressebereich auf bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de).